

Mon(K)ey[®] Bilanz 2007

Technisches Handbuch

Informationen zu Installation, Inbetriebnahme
und Datensicherung der Buchhaltung
MonKey Bilanz 2007

Impressum

Copyright © 2007 ProSaldo GmbH. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Alle Angaben in dieses Handbuch wurden sorgfältig erarbeitet, erfolgen jedoch ohne Gewähr. Die beschriebene Software einschließlich dieses Handbuchs ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil des Handbuchs oder der Software darf in irgendeiner Form ohne Zustimmung der Autoren kopiert, vervielfältigt oder in elektronischen Medien publiziert werden. Eine Ausnahme gilt für das Anfertigen von Sicherungskopien der Software zum eigenen Gebrauch sowie die Weitergabe des kompletten Programmpaketes in Form einer Testversion.

Änderungen in der Bedienung und Funktionalität des Programms gegenüber Angaben in dieser Beschreibung aufgrund technischer Weiterentwicklung bleiben ausdrücklich auch ohne Vorankündigung vorbehalten.

ProSaldo® und Mon(K)ey® sind eingetragene Warenzeichen der ProSaldo GmbH. Wir weisen darauf hin, dass die verwendeten Bezeichnungen und Markennamen anderer Firmen im allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Technisches Handbuch

Ausgabe 4.3

Kontakt

ProSaldo GmbH
Ostrower Platz 20
D-03046 Cottbus
Telefon: (+49) 0355-4946538
Email: info@monkey-office.de
Internet: <http://monkey-office.de>

Inhalt

Kapitel 1	Einführung	5
	Über dieses Handbuch	5
Kapitel 2	Installation	6
	Systemvoraussetzungen	6
	Einzelplatz- bzw. Client	6
	SQL-Datenbankserver	6
	Einzelplatz- bzw. Client	7
	Installation unter Mac OS	7
	Was wird installiert?	8
	Deinstallation unter Mac OS	8
	Installation unter Windows	8
	Was wird installiert?	9
	Deinstallation unter Windows	9
	Datenbankserver	10
	Installation unter Mac OS	10
	Was wird installiert?	11
	Deinstallation unter Mac OS	11
	Installation unter Windows	11
	Was wird installiert?	12
	Deinstallation unter Windows	12
Kapitel 3	Inbetriebnahme	13
	Eingeben der Lizenznummer	13
	Öffnen von Datenbanken	15
	Lokale Datenbank öffnen	15
	Lokale Datenbank neu erstellen	15
	Lokale Datenbank aus MonKey Bilanz 2006 konvertieren	16
	Mit entfernter Datenbank (auf REAL SQL Server) verbinden	16
	Datenbank aktualisieren	16
	Weitere Hinweise	17
	Arbeiten mit Datenbanken auf einem Server	17
	Starten und Stoppen des Datenbankservers	17
	Server-Einstellungen	18
	Datenbank auf den Server hochladen	19
	Mit entfernter Datenbank verbinden	22
	Datenbank vom Server herunterladen	22
	Datenbank auf dem Server löschen	22
Kapitel 4	Daten sichern und wiederherstellen	24
	Daten sichern	24
	Wie arbeitet eine Datensicherung	24
	Wohin sollten Daten gesichert werden?	24
	Datensicherung im Einzelplatzbetrieb	24
	Datensicherung im Client-/Serverbetrieb	25
	Daten wiederherstellen	28
	Wiederherstellen im Einzelplatzbetrieb	28
	Wiederherstellen im Client-/Serverbetrieb	28

Kapitel 5	Software-Aktualisierung	29
Kapitel 6	Support	30

Über dieses Handbuch

Die Buchhaltungssoftware MonKey Bilanz 2007 kann entweder als Einzelplatzanwendung mit einer lokalen Datenbank genutzt werden oder als Client-Anwendung im Netzwerk auf einen zentralen Datenbank-Server (SQL-Server) zugreifen. Dieses Handbuch beschreibt die Installation und Inbetriebnahme aller Komponenten sowohl unter Mac OS als auch unter Windows.

MonKey Bilanz existiert derzeit in den Ausführungen **Kasse**, **Express**, **Basic** und **Standard**. Die im Handbuch verwendeten Screenshots der Installation und Inbetriebnahme beziehen sich zumeist auf die Version **Standard**, entsprechen aber bei jeweils angepassten Bezeichnungen auch den anderen Versionen. Im Text wird im Allgemeinen nur der Begriff **MonKey Bilanz** verwendet, da die Programme an vielen Stellen identisch sind. Sollte es an einer Stelle doch Unterschiede geben, so wird explizit darauf hingewiesen. Screenshots stammen teilweise aus der Mac- und teilweise aus der Windowsversion der jeweiligen Anwendung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit **MonKey Bilanz** und viel Erfolg.
Ihr ProSaldo-Team

Systemvoraussetzungen

Sie benötigen die folgende Hardware und Systemsoftware für die Verwendung von MonKey Bilanz. Bei der Hardware sind dies die Minimalvoraussetzungen, nach oben gibt es hier natürlich keine Grenzen.

Einzelplatz- bzw. Client

Mac OS

- Power-PC- oder Intel-basierter Mac (empfohlen mit > 800 MHz)
- Verfügbarer Arbeitsspeicher 256 MB
- Bildschirm mit 1024 x 798 Pixel
- Freier Festplattenspeicher > 100 MB
- Mac OS X ab Version 10.3.4

Windows

- Pentium-kompatibler Prozessor (empfohlen > 800 MHz)
- Verfügbarer Arbeitsspeicher 256 MB
- Bildschirm mit 1024 x 798 Pixel
- Freier Festplattenspeicher > 100 MB
- Installierte JAVA-Runtime (nur bei Nutzung der ELSTER-Funktionen, weitere Details dazu im Abschnitt **Installation unter Windows**).
- Microsoft Windows Vista, XP (SP2) oder Windows 2000 (SP1)

SQL-Datenbankserver

Hinweis: Die Systemvoraussetzungen für den Datenbankserver sind nur bei geplantem Netzwerk-betrieb relevant.

Mac OS

- Power-PC- oder Intel-basierter Mac (empfohlen mit > 800 MHz)
- Verfügbarer Arbeitsspeicher 256 MB (empfohlen >=512 MB)
- Freier Festplattenspeicher > 100 MB
- Mac OS X ab Version 10.2.8

Windows

- Pentium-kompatibler Prozessor (empfohlen > 800 MHz)
- Verfügbarer Arbeitsspeicher 256 MB (empfohlen >=512 MB)
- Freier Festplattenspeicher > 100 MB
- Microsoft Windows NT/2000/2003 Server, XP (empfohlen Windows 2003 Server oder XP)

Einzelplatz- bzw. Client

MonKey Bilanz 2007 kann sowohl für den Zugriff auf lokale Datenbanken (Einzelplatzanwendung) als auch für den Zugriff auf einen Datenbankserver (Client-/Server-Anwendung) verwendet werden, **die Installation der eigentlichen Anwendung unterscheidet sich in diesem Punkt nicht.** Beim Einsatz als Client-/Server-Anwendung ist allerdings noch eine weitere Installation erforderlich, nämlich die des Datenbankservers. Details dazu finden Sie im Abschnitt **Serverinstallation**.

Wichtiger Hinweis zu den Installationsverzeichnis:

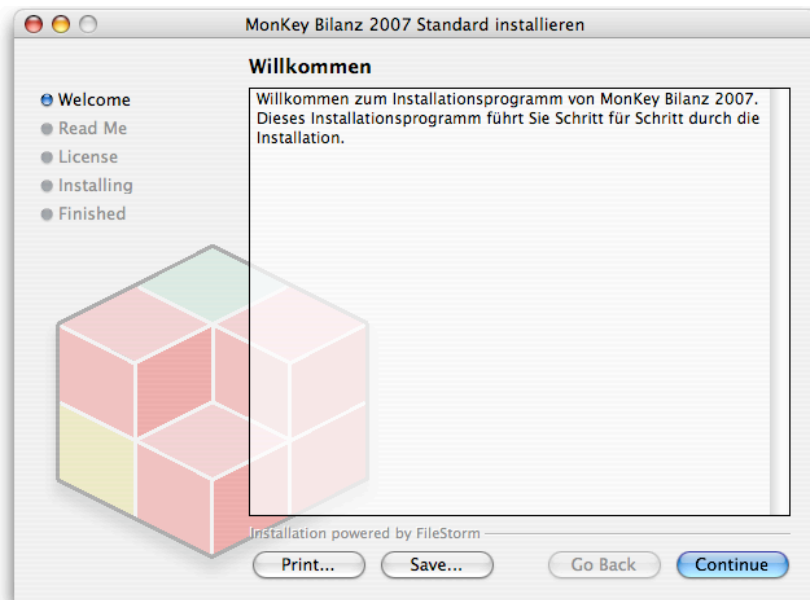
Der Installationspfad für die Anwendung darf keine Sonderzeichen (z.B. „&“) enthalten (anderenfalls kann es Probleme mit dem ELSTER-Modul geben). Leerzeichen sind zulässig.

Installation unter Mac OS

MonKey Bilanz wird mit einem **Installer-Programm** ausgeliefert. Bevor Sie mit MonKey Bilanz arbeiten können, müssen Sie die Anwendung mit Hilfe dieses Installer-Programms auf Ihrem Computer installieren.

Um MonKey Bilanz zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Starten Sie das Installer-Programm, der Name lautet bei der Standardversion z.B.:
MonKey Bilanz 2007 Standard installieren
Bei der Installation von CD finden Sie diese Datei auf Ihrer Installations-CD. Bei einer Installation nach einem Download befindet sich die Datei in Ihrem Download-Ordner. Sollte der Dateiname die Endung **zip** aufweisen, so entpacken Sie dieses Zip-Archiv zuerst durch Doppelklicken.
- 2 Das Installer-Programm öffnet jetzt ein Fenster ähnlich der folgenden Abbildung. Die Installation benötigt eine Authentifizierung als Administrator, eine entsprechende Abfrage erfolgt direkt nach dem Start des Installers. Für den späteren Betrieb der Software werden keine Admin-Rechte benötigt.



- 3 Folgen Sie den entsprechenden Anweisungen bis zum Abschluss der Installation. Falls bereits eine ältere Version von **MonKey Bilanz 2007** installiert war, so wird diese automatisch aktualisiert. Die bereits vorhandenen Anwenderdaten bleiben davon unberührt, werden also nicht gelöscht.

Was wird installiert?

Bei der Installation von MonKey Bilanz werden folgende Ordner bzw. Dateien angelegt:

- Programme
 - MonKey Bilanz 2007
 - MonKey Bilanz 2007 (Kasse|Express|Basic|Standard).app
 - Technisches Handbuch.pdf
 - Updatehandbuch.pdf
- Benutzer
 - Dokumente
 - ProSaldo
 - MB2007 Standard deinstallieren.app
 - Musterdaten
 - Musterdaten MB2007.sdb

Deinstallation unter Mac OS

MonKey Bilanz legt bei der Installation automatisch ein Programm zum komfortablen Deinstallieren an. Der Name dieses Programms lautet für die Standardversion z.B. **MB2007 Standard deinstallieren**, Sie finden es im aktuellen Benutzerordner:

Benutzer/Dokumente/ProSaldo/MB2007 Standard deinstallieren

Wichtiger Hinweis:

Bei einer Deinstallation werden vom Anwender angelegte Datenbanken nicht gelöscht, diese stehen also bei einer anschliessenden Neuinstallation von MonKey Bilanz wieder zur Verfügung.

Installation unter Windows

MonKey Bilanz wird mit einem **Setup-Programm** ausgeliefert. Bevor Sie mit MonKey Bilanz arbeiten können, müssen Sie die Anwendung mit Hilfe dieses Setup-Programms auf Ihrem Computer installieren.

Um MonKey Bilanz zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1** Falls bereits eine ältere Version von **MonKey Bilanz 2007** installiert ist, so deinstallieren Sie diese unter Verwendung des Uninstallers (Systemsteuerung/Software). Die bereits vorhandenen Anwenderdaten bleiben davon unberührt, werden also nicht gelöscht.
- 2** Starten Sie das Setup-Programm, der Name lautet bei der Standardversion z.B.: **mb2007standard_setup.exe**
Bei der Installation von CD finden Sie diese Datei auf Ihrer Installations-CD. Bei einer Installation nach einem Download befindet sich die Datei in Ihrem Download-Ordner. Sollte der Dateiname die Endung **zip** aufweisen, so entpacken Sie dieses Zip-Archiv zuerst durch Doppelklicken.
- 3** Das Setup-Programm öffnet jetzt ein Fenster wie dieses:



- 4 Folgen Sie den entsprechenden Anweisungen bis zum Abschluss der Installation.

Wichtiger Hinweis zu den Windowsversionen:

Um die bei den Ausführungen Express, Basic und Standard enthaltene ELSTER-Anbindung nutzen zu können, benötigen Sie auf dem betreffenden Windows-System eine JAVA-Runtime. **Unterstützt werden derzeit die JAVA-Versionen 1.4 und 1.5 sowie unter Windows JAVA 1.6.**

Sie können die JAVA-Runtime kostenlos von folgender Webseite herunterladen:

<http://www.java.com/de/>

Was wird installiert?

Bei der Installation von MonKey Bilanz werden folgende Ordner bzw. Dateien angelegt:

- Programme
 - ProSaldo
 - MonKey Bilanz 2007 (Kasse|Express|Basic|Standard)
 - MonKey Bilanz 2007 (Kasse|Express|Basic|Standard).exe
 - Technisches Handbuch.pdf
 - Updatehandbuch.pdf
 - (weitere Ordner und Dateien)
- Benutzer
 - Eigene Dateien
 - ProSaldo
 - Musterdaten
 - Musterdaten MB2007.sdb

Deinstallation unter Windows

Sie können MonKey Bilanz über den entsprechenden Eintrag unter **Systemsteuerung/Software** komfortabel deinstallieren.

Wichtiger Hinweis:

Bei einer Deinstallation werden vom Anwender angelegte Datenbanken nicht gelöscht, diese stehen also bei einer anschließenden Neuinstallation von MonKey Bilanz wieder zur Verfügung.

Datenbankserver

Wenn Sie MonKey Bilanz im Client-/Server-Betrieb einsetzen, dann erfolgt das Verwalten der Daten nicht mehr auf der lokalen Festplatte des jeweiligen Arbeitsplatzes, sondern durch einen zentralen Datenbankserver. Die einzelnen Clients (Arbeitsplätze) senden an diesen Datenbankserver Ihre Abfragen oder Anweisungen zum Manipulieren der Daten, der Server führt diese Anweisungen aus und liefert dem Client das Ergebnis zurück. Auf diese Weise können mehrere Anwender mit dem gleichen aktuellen Datenbestand arbeiten, entsprechende Schutzmechanismen des Servers sorgen dafür, dass Zugriffskonflikte unterbunden bzw. ohne Schaden für die Daten aufgelöst werden.

MonKey Bilanz setzt als Datenbankserver den **REAL SQL Server** der Firma **REAL Software** ein. Dieser Datenbankserver basiert auf der OpenSource-Datenbank **SQLite** und bietet eine hohe Performance sowie Datensicherheit und Zuverlässigkeit. Der REAL SQL Server ist mit identischem Funktionsumfang unter **Linux, Mac OS X und Windows** einsetzbar, die Clientsoftware MonKey Bilanz derzeit unter Mac OS X und Windows XP, wobei der Zugriff auf den Server plattformunabhängig funktioniert.

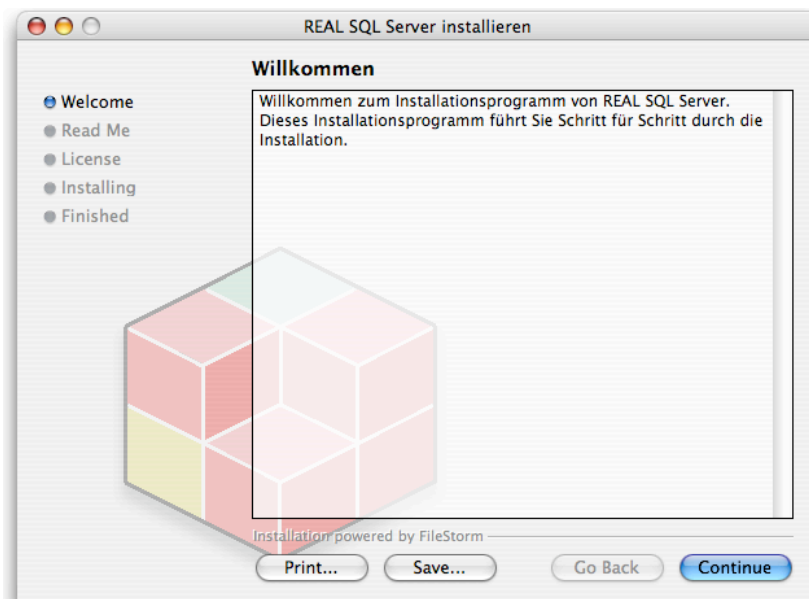
Hinweis: Der Datenbankserver muss nicht zwingend auf einem separaten Computer installiert werden, der Betrieb ist auch auf einem der als Client darauf zugreifenden Arbeitsplätze möglich. Aus Gründen der Datensicherheit sowie der Performance ist ein eigener Serverrechner aber in jedem Fall zu empfehlen. **Die nachfolgenden Arbeitsschritte müssen immer auf dem Computer ausgeführt werden, auf welchem der Datenbankserver laufen soll.**

Installation unter Mac OS

Der REAL SQL Server wird mit einem **Installer-Programm** ausgeliefert. Bevor Sie mit REAL SQL Server arbeiten können, müssen Sie die Anwendung mit Hilfe dieses Installer-Programms auf Ihrem Computer installieren.

Um den REAL SQL Server zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Starten Sie das Installer-Programm, der Name lautet:
REAL SQL Server installieren
Bei der Installation von CD finden Sie diese Datei auf Ihrer Installations-CD. Bei einer Installation nach einem Download befindet sich die Datei in Ihrem Download-Ordner. Sollte der Dateiname die Endung **zip** aufweisen, so entpacken Sie dieses Zip-Archiv zuerst durch Doppelklicken.
- 2 Das Installer-Programm öffnet jetzt ein Fenster ähnlich der folgenden Abbildung:



- 3 Folgen Sie den entsprechenden Anweisungen bis zum Abschluss der Installation. Falls bereits eine ältere Version von **REAL SQL Server** installiert war, so wird diese automatisch aktualisiert. Die bereits vorhandenen Anwenderdaten bleiben davon unberührt, werden also nicht gelöscht.

Was wird installiert?

Bei der Installation von REAL SQL Server werden folgende Ordner bzw. Dateien angelegt:

- Programme
 - REAL SQL Server
 - Read Me
 - License Agreement.txt
 - REAL SQL Engine
 - realsqlbackup
 - realsql
 - REAL SQL Server.app
 - REAL SQL Server Admin.app
 - Technisches Handbuch.pdf
- Benutzer
 - Dokumente
 - ProSaldo
 - REAL SQL Server deinstallieren.app

Deinstallation unter Mac OS

REAL SQL Server legt bei der Installation automatisch ein Programm zum komfortablen Deinstallieren an. Der Name dieses Programms lautet **REAL SQL Server deinstallieren**, Sie finden es im aktuellen Benutzerordner:

Benutzer/Dokumente/ProSaldo/REAL SQL Server deinstallieren

Wichtiger Hinweis:

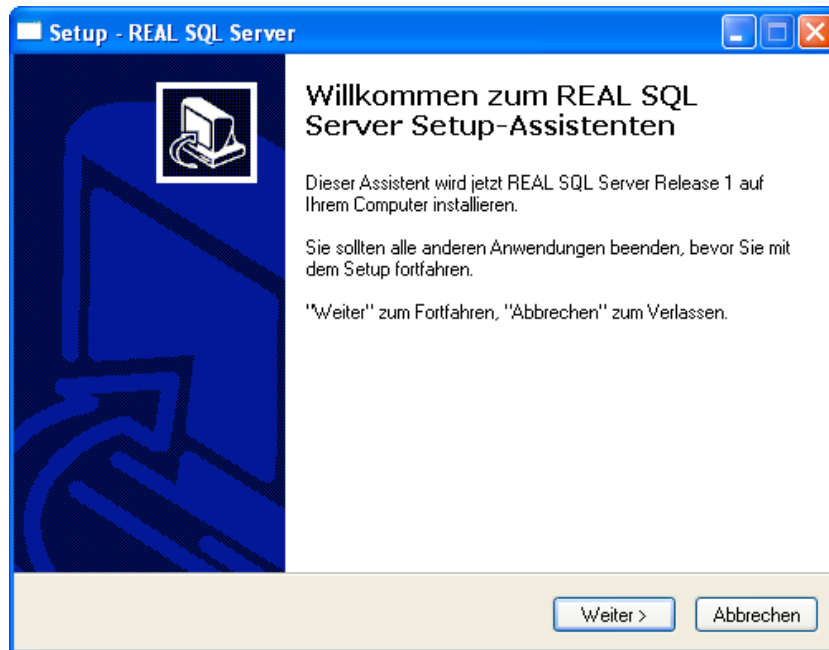
Bei einer Deinstallation werden vom Anwender angelegte Datenbanken nicht gelöscht, diese stehen also bei einer anschliessenden Neuinstallation von MonKey Bilanz bzw. REAL SQL Server wieder zur Verfügung.

Installation unter Windows

Der REAL SQL Server wird mit einem **Setup-Programm** (englisch) ausgeliefert. Bevor Sie den Server in Betrieb nehmen können, müssen Sie die dazu gehörenden Komponenten mit Hilfe dieses Setup-Programms auf Ihrem Computer installieren.

Um den REAL SQL Server zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Starten Sie das Setup-Programm, der Name lautet:
REALSQLServer_setup.exe
Bei der Installation von CD finden Sie diese Datei auf Ihrer Installations-CD. Bei einer Installation nach einem Download befindet sich die Datei in Ihrem Download-Ordner. Sollte der Dateiname die Endung **zip** aufweisen, so entpacken Sie dieses Zip-Archiv zuerst durch Doppelklicken.
- 2 Das Setup-Programm öffnet jetzt ein Fenster wie dieses:



- 3 Folgen Sie den entsprechenden Anweisungen bis zum Abschluss der Installation.

Was wird installiert?

Bei der Installation von REAL SQL Server werden folgende Ordner bzw. Dateien angelegt:

- Programme
 - ProSaldo
 - REAL SQL Server
 - Read Me
 - License Agreement.txt
 - REAL SQL Engine
 - realsqlbackup
 - realsql
 - REAL SQL Server.app
 - REAL SQL Server Admin.app
 - Technisches Handbuch.pdf

Deinstallation unter Windows

Sie können den REAL SQL Server über den entsprechenden Eintrag unter **Systemsteuerung/Software** komfortabel deinstallieren.

Wichtiger Hinweis:

Bei einer Deinstallation werden vom Anwender angelegte Datenbanken nicht gelöscht, diese stehen also bei einer anschliessenden Neuinstallation von MonKey Bilanz bzw. REAL SQL Server wieder zur Verfügung.

Kapitel 3 Inbetriebnahme

Wichtiger Hinweis: MonKey Bilanz ist eine datenbankbasierte Software. Das bedeutet, es gibt keine Befehle zum Öffnen oder Sichern von Dokumenten, sondern das Programm speichert alle Daten automatisch in einer Datenbank. Das Speichern von Eingaben erfolgt grundsätzlich beim Bestätigen eines Dialogs oder dem Schließen eines Fensters. Eine Datenbank enthält dabei alle Daten von einer oder mehreren Firmen, es ist weiterhin möglich, mehrere Datenbanken zu verwenden und beim Start von MonKey Bilanz zwischen diesen zu wechseln.

Mac OS

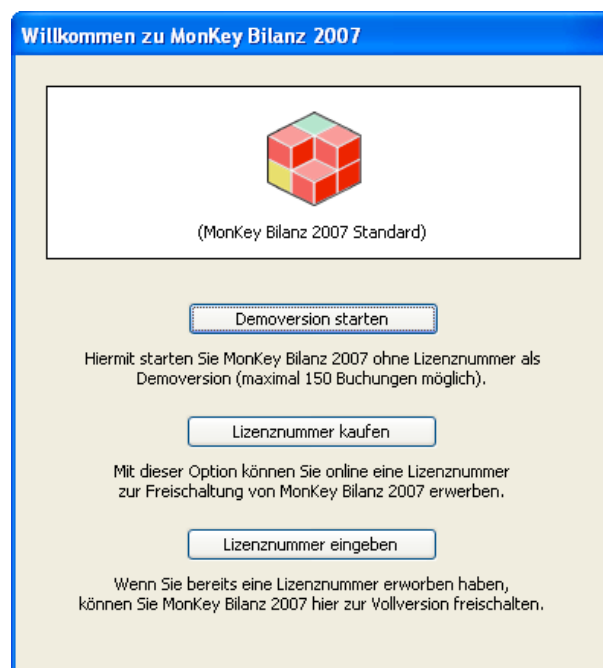
Sie starten MonKey Bilanz über einen Doppelklick auf das entsprechende Symbol im Programmordner. Wenn Sie die Anwendung regelmäßig benutzen, sollten Sie sich das Programmsymbol im Dock ablegen, um so einen schnellen Zugriff zu gewährleisten.

Windows

Sie starten MonKey Bilanz über den entsprechenden Eintrag im Startmenü.

Eingeben der Lizenznummer

Solange die Anwendung im Demo-Modus ist, erscheint bei jedem Start ein entsprechender Hinweis mit der Möglichkeit der Lizenzeingabe:



Wenn Sie MonKey Bilanz vor dem Kauf testen möchten, dann klicken Sie hier auf den Button **Demoversion starten**. Der Demo-Modus ist zeitlich unbegrenzt und erlaubt die Eingabe von maximal 150 Buchungen (firmenübergreifend). Ausserdem erscheint auf jedem Ausdruck das Wort **Demo** im Hintergrund und die ELSTER-Übertragung ist nur als Testsendung möglich.

Wenn Sie MonKey Bilanz dauerhaft einsetzen möchten und noch keine Lizenznummer haben, dann gelangen Sie über den Button **Lizenznummer kaufen** in den ProSaldo-Online-Shop (Voraussetzung ist eine bestehende Internetverbindung).

Wenn Sie bereits eine Lizenznummer für die aktuelle Version besitzen, dann klicken Sie auf den Button **Lizenznummer eingeben**:

Lizenznummer

Lizenzinformationen

Name/Firma:

Ort:

Lizenznummer:

Lizenzinformationen löschen

Lizenzeigenschaften

Anwendung: ...

Plattform: ...

Version: ...

Mandantenanzahl: ...

Ablaufdatum: ...

Abbrechen OK

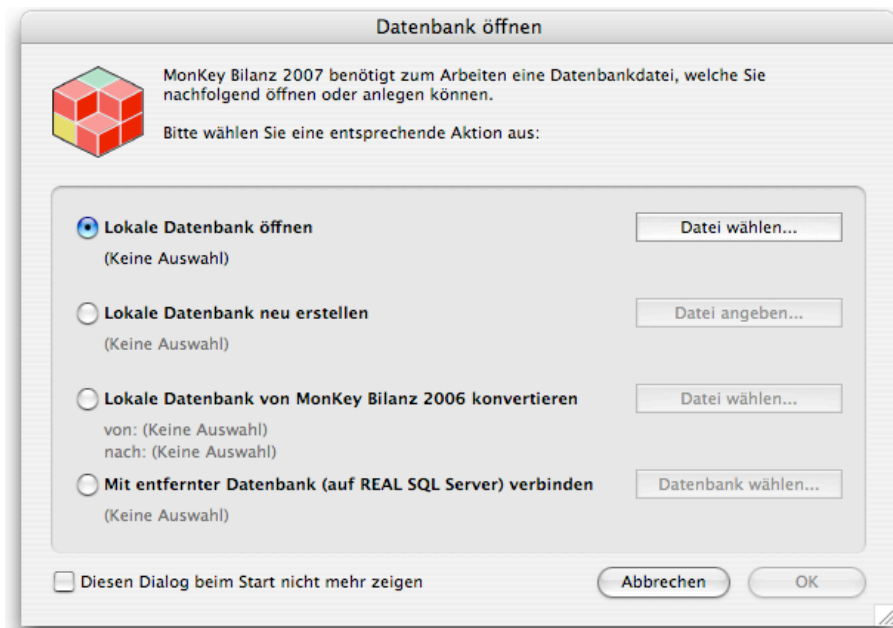
Geben Sie hier die entsprechenden Informationen ein. Unter **Lizenzeigenschaften** können Sie die Berechtigungen der eingegebenen Lizenz überprüfen, klicken Sie anschließend auf **OK**.

Sollte der **OK-Button** nicht aktiviert sein, dann ist die eingegebene Lizenz nicht gültig. Geben Sie die Lizenznummer in diesem Fall noch einmal ein und achten Sie genau auf korrekte Schreibweise.

Wenn die Lizenznummer vom Programm akzeptiert wird und Sie sich nach der Bestätigung mit **OK** trotzdem wieder im Demodialog befinden, dann haben Sie wahrscheinlich eine Lizenz eingegeben, welche nicht zur installierten Programmvariante passt (Beispiel: Sie haben **MonKey Bilanz Basic installiert**, aber eine **Lizenz für MonKey Bilanz Express** eingegeben). Falls Sie die richtige Programmvariante installiert haben, so wenden Sie sich für eine korrekte Lizenz an den ProSaldo-Support, anderenfalls installieren Sie die korrekte Programmvariante.

Öffnen von Datenbanken

MonKey Bilanz zeigt beim Start den folgenden Dialog zum Öffnen einer Datenbank:



Lokale Datenbank öffnen

Diese Option wählen Sie, um eine bereits bestehende Datenbank zu öffnen. Über den Button **Datei wählen...** können Sie die gewünschte Datenbank auswählen. MonKey Bilanz merkt sich die zuletzt geöffnete Datenbank und zeigt den Zugriffspfad unterhalb des Optionsfeldes an, beim nächsten Starten reicht somit ein Klick auf den **OK-Button** oder das Betätigen der **Enter**-Taste, um diese Datenbank wieder zu öffnen.

Diesen Dialog beim Start nicht mehr zeigen

Wenn Sie diese Checkbox aktivieren, wird die letzte Datenbank beim nächsten Start der Anwendung automatisch und ohne Dialog geöffnet. Um den Dialog **Datenbank öffnen** in diesem Fall wieder zu aktivieren, halten Sie beim Start der Anwendung die Taste **<ALT>** oder **<Shift>** gedrückt, bis der Dialog erscheint.

Achtung: Es ist nicht zu empfehlen, eine Datenbank der Vorversion (MonKey Bilanz 2006) über diese Option zu öffnen. Die Datenbank würde in diesem Fall direkt in das neue Format konvertiert werden, danach wäre ein Zugriff über MonKey Bilanz 2006 nicht mehr möglich.

Wenn Sie die Daten aus MonKey Bilanz 2006 übernehmen möchten, wählen Sie bitte die Option **Lokale Datenbank von MonKey Bilanz 2006 konvertieren**.

Lokale Datenbank neu erstellen

Diese Option wählen Sie, um eine komplett neue und leere Datenbank anzulegen. Über den Button **Datei angeben...** können Sie den Namen und den Speicherort für die neue Datenbank festlegen. Der Default-Name ist **Business.sdb**, dieser kann aber geändert werden. ProSaldo empfiehlt, die Datenbanken in einem eigenen Ordner im Ordner **Dokumente** (Mac) bzw. im Ordner **Eigene Dateien** (Windows) abzulegen, z.B.:

Mac	Benutzer/Dokumente/ProSaldo/2007/Business.sdb
Windows	Eigene Dateien/ProSaldo/2007/Business.sdb

Lokale Datenbank aus MonKey Bilanz 2006 konvertieren

Wenn Sie bislang die Vorgängerversion MonKey Bilanz 2006 eingesetzt haben, dann wählen Sie diese Option. MonKey Bilanz 2007 übernimmt alle Daten aus der bereits vorhandenen Datenbank in eine neue Datenbank. Die alte Datenbank wird dabei nicht verändert, so dass MonKey Bilanz 2006 weiterhin einsetzbar ist.

Über den Button **Datei wählen...** wählen Sie zuerst die MB 2006-Datenbank, aus welcher die Daten übernommen werden sollen. Standardmäßig wurden die Datenbanken von MonKey Bilanz 2006 wie folgt angelegt:

Mac	Benutzer/Library/ProSaldo/Business.sdb
Windows	Dokumente und Einstellungen/Benutzer/Anwendungsdaten/ProSaldo/Business.sdb

Nach der Auswahl der Datenquelle erscheint eine weitere Dateiauswahl zur Angabe der neu anzulegenden Datenbank, hier gelten die Hinweise aus dem Abschnitt **Lokale Datenbank neu erstellen**.

Hinweis: Es ist nicht zu empfehlen, bei einem Umstieg auf MonKey Bilanz 2007 in einer früheren Version parallel weiter zu arbeiten, da die Daten im Nachhinein nicht mehr synchronisiert werden können.

Hinweis: Beim ersten Start nach der Konvertierung müssen möglicherweise das Benutzerkürzel und das Kennwort neu eingegeben sowie die gewünschte Firma und das Geschäftsjahr ausgewählt werden.

Daten aus MonKey Bilanz 2 übernehmen

MonKey Bilanz 2007 kann die Datenbanken der Version 2 nicht direkt öffnen oder auslesen. Wenn Sie noch eine solche Version einsetzen und auf MonKey Bilanz 2007 updaten möchten, dann gehen Sie bitte wie folgt vor:

- 1 Laden Sie sich eine zu Ihrem Betriebssystem passende Version von Monkey Bilanz 2006 herunter, Sie finden diese auf der Website www.monkey-office.de, hier unter **Download/Archiv**.
- 2 Entpacken/Installieren und starten Sie diese Programmversion (Start erfolgt im Demomodus), nach dem Start erscheint ein Dialog mit der Option, Daten aus MonKey Bilanz 2 zu übernehmen oder zu konvertieren. Wählen Sie diese Option aus und bestätigen Sie den Dialog.
- 3 Die Daten werden jetzt in das Format der 2006er Version umgewandelt. Das Programm kann danach sofort wieder beendet und gelöscht/deinstalliert werden.
- 4 Installieren und starten Sie jetzt MonKey Bilanz 2007 und wählen Sie die oben beschriebene Option zum konvertieren der Daten aus der Version 2006.

Daten aus MonKey Bilanz 1 übernehmen

MonKey Bilanz 2007 kann die Datenbanken der Version 1 nicht öffnen oder auslesen. Wenn Sie noch eine solche Version einsetzen und auf MonKey Bilanz 2007 updaten möchten, dann wenden Sie sich für weitere Hinweise zum Vorgehen bitte an den ProSaldo-Support.

Mit entfernter Datenbank (auf REAL SQL Server) verbinden

Mit dieser Option stellen Sie eine Verbindung zu einer Datenbank auf einem Datenbankserver her. Detaillierte Informationen dazu finden Sie im Abschnitt **Arbeiten mit Datenbanken auf einem Server**.

Datenbank aktualisieren

Nach dem Bestätigen des Dialoges mit **OK** wird die ausgewählte Datenbank geöffnet. Wenn es sich um eine Datenbank aus einer älteren Programmversion handelt, erscheint möglicherweise der folgende Hinweis:



Wenn Sie diese Aktion bestätigen, wird die Datenbankstruktur aktualisiert und ist mit einer älteren Version nicht mehr verwendbar.

Weitere Hinweise

- Eine lokale Datenbank muss auch auf einem lokalen Laufwerk/Volume liegen, es ist nicht möglich, diese Datenbanken auf einem lokal gemounteten Serververzeichnis zu öffnen (dazu zählen auch auf einen Server verlagerte Benutzerverzeichnisse).
- Die Auswahl einer Datenbank gilt nur für die entsprechenden Ausführungen von MonKey Bilanz. Wenn Sie also z.B. die Versionen **Standard** und **Kasse** installiert haben und beim Start der **Standardversion** eine eigene Datenbank auswählen, dann ist die Version **Kasse** davon nicht betroffen und verwendet beim nächsten Start die hier vorher eingestellte Datenbank.

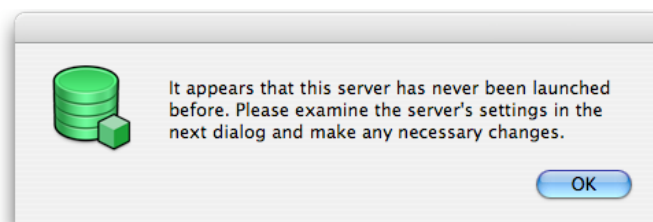
Arbeiten mit Datenbanken auf einem Server

Voraussetzung für den Einsatz von MonKey Bilanz als Client-/Server-Lösung ist die Installation des Servers entsprechend dem vorherigen Abschnitt sowie die Installation von MonKey Bilanz auf jedem Arbeitsplatz. Für den Betrieb des Servers benötigen Sie eine eigene Lizenznummer, ohne Lizenz ist der Server als Demoversion nutzbar, in diesem Fall werden alle Clientverbindungen in gewissen Zeitabständen unterbrochen. Weiterhin benötigen Sie auf jedem Arbeitsplatz eine gültige Lizenz von MonKey Bilanz.

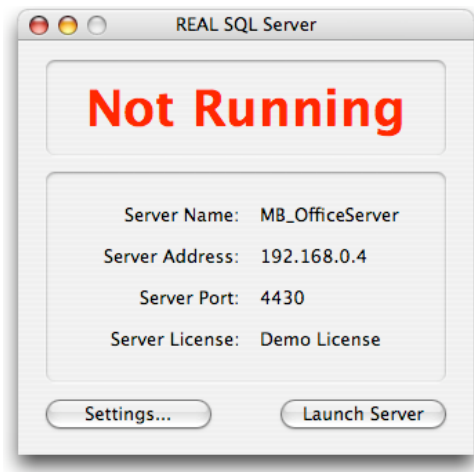
Starten und Stoppen des Datenbankservers

Der eigentliche Datenbank-Server ist als Systemdienst (Service) implementiert, die Anwendung **REAL SQL Server** (der so genannte Server-Launcher) dient nur dem Start oder Stopp sowie der Konfiguration dieses Serverdienstes.

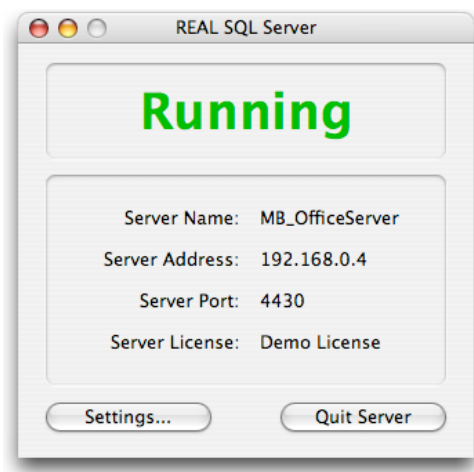
Sie starten den Server-Launcher über einen Doppelklick auf das Symbol **REAL SQL Server** im Programmordner (Mac) bzw. über den gleichnamigen Eintrag im Startmenü (Windows). Beim ersten Start des Server-Launcher erscheint ein entsprechender Hinweis, danach öffnet sich automatisch der Dialog mit den Server-Einstellungen (siehe nachfolgender Abschnitt):



Die Oberfläche des Server-Launcher besteht aus einem einzigen Fenster mit einigen Statusanzeigen sowie den Buttons zum Starten bzw. Stoppen des Servers und zum Aufrufen der Einstellungen:



Wenn der eigentliche Server nicht läuft, erscheint die Statusanzeige **Not Running**. Um den Server zu starten, klicken Sie auf den Button **Launch Server**. Die Statusanzeige zeigt jetzt **Running**:

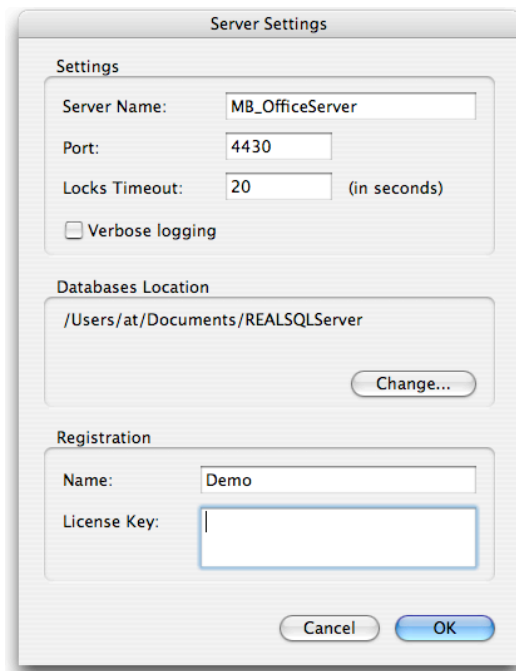


Um den Server zu stoppen, klicken Sie auf den Button **Quit Server**. Die Statusanzeige zeigt jetzt wieder **Not Running**.

Tipp: Die Anwendung **REAL SQL Server** kann nach dem Starten des Datenbankservers wieder beendet werden, ist also für den weiteren Betrieb nicht erforderlich.

Server-Einstellungen

Beim ersten Start oder über den Button **Settings...** öffnen sich die **Servereinstellungen**:



Server Name

Der Servername ist optional und dient der besseren Unterscheidung von mehreren Servern auf der Client-Seite beim Login.

Port

Der REAL SQL Server verwendet bei der Kommunikation mit seinen Clients standardmässig den Port 4430. Sollte dieser Port auf dem Serverrechner bereits anderweitig belegt sein, kann die Einstellung hier verändert werden. Die Änderung muss dann ebenfalls bei allen Clients erfolgen.

Locks Timeout

Dieser Parameter wirkt sich beim gleichzeitigen Zugriff mehrerer Benutzer auf den Server aus. Wenn ein Client schreibend auf den Server zugreift, ist dieser zum Schutz vor Konflikten gegen andere Schreibzugriffe gesperrt. Der hier angegebene Wert (in Sekunden) legt fest, nach welcher Zeitspanne eine Sperre spätestens aufgehoben wird, falls der schreibende Client keine Aktivitäten mehr zeigt (z.B. wegen eines Absturzes).

Verbose logging

Diese Option ermöglicht eine detailliertere Logdatei für die Serveraktivitäten. Da die Performance des Servers dadurch geringer wird, sollte dies normalerweise ausgeschaltet bleiben.

Databases Location

Hier bestimmen Sie den Ordner, in welchem der Server seine Datenbanken verwaltet. ProSaldo empfiehlt dafür folgende Verzeichnisse:

Mac	Benutzer/Dokumente/REAL SQL Server
Windows	Eigene Dateien/REAL SQL Server

Registration

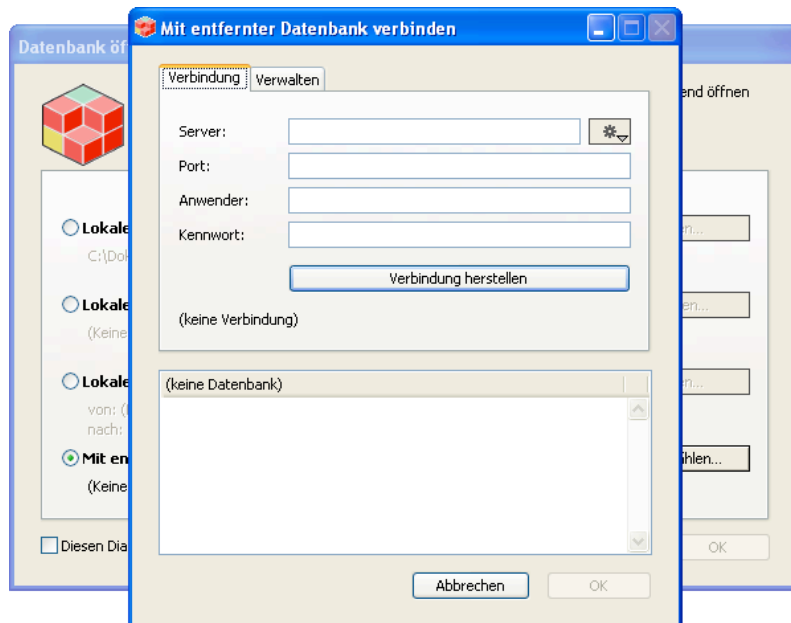
Geben Sie hier den beim Kauf angegebenen Namen sowie den erhaltenen Aktivierungscode ein. Ohne Aktivierungscode oder Lizenznummer arbeitet der Server im Demomodus, in diesem Fall werden alle Clientverbindungen in gewissen Zeitabständen unterbrochen.

Datenbank auf den Server hochladen

Eine Datenbank, welche vom Server im Netzwerk bereitgestellt werden soll, muss zunächst auf den Server hochgeladen werden. Der REAL SQL Server kann beliebig viele Datenbanken gleichzeitig bereitstellen, Voraussetzung dafür ist lediglich ein eindeutiger Dateiname einer jeden Datenbank.

Um eine lokale Datenbank auf den Server hochzuladen, gehen Sie folgendermassen vor:

- 1 Starten Sie MonKey Bilanz auf dem Computer, auf welchem die künftige Netzwerkdatenbank liegt. Halten Sie beim Starten die **Shift-Taste** gedrückt, damit auf jeden Fall der Dialog **Datenbank öffnen** angezeigt wird.
- 2 Wählen Sie die Option **Mit entfernter Datenbank (auf REAL SQL Server) verbinden** aus und klicken Sie danach auf den Button **Datenbank wählen...**:



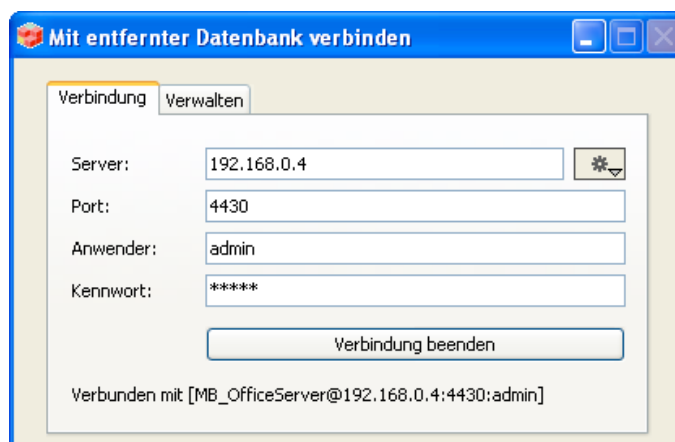
- 3 Auf der Registerkarte **Verbindung** geben Sie jetzt die Zugriffsparameter für den Datenbankserver ein.

Server: Die IP-Adresse des Datenbankservers. Diese können Sie dem Statusfenster des Server-Launchers entnehmen (siehe vorheriger Abschnitt). Wenn des Server lokal auf dem gleichen Computer gestartet wurde, lautet die IP-Adresse immer ,**127.0.0.1**'.

Port: Auch die aktuelle Portnummer des Servers finden Sie im Server-Launcher. Normalerweise lautet dieses ,**4430**'.

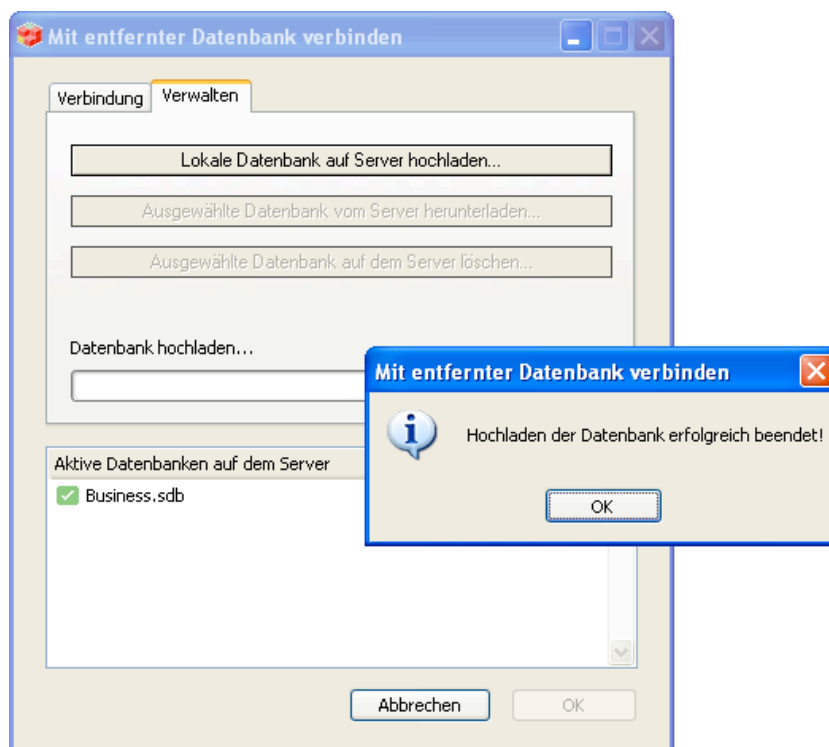
Anwender und **Kennwort:** Die Default-Einstellung beider Werte lautet ,**admin**'.

- 4 Mit dem Button **Verbindung herstellen** können Sie jetzt die Netzwerkverbindung zum angegebenen Server aufbauen. Bei Erfolg erscheint unterhalb des Button die Anzeige **Verbunden mit [...]**, anderenfalls eine Fehlermeldung mit weiteren Details.



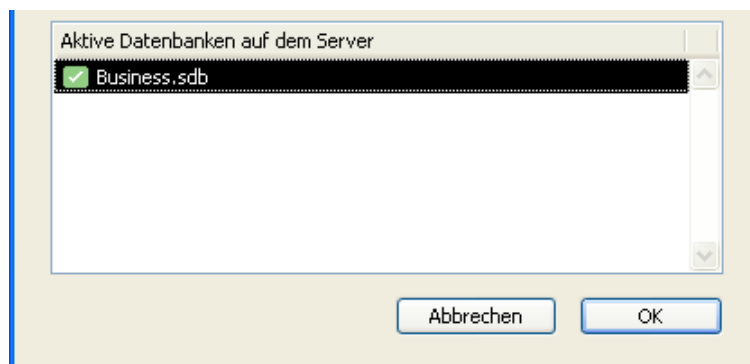
- 5 Gehen Sie jetzt auf die Registerkarte **Verwalten** und klicken Sie auf den Button **Lokale Datenbank auf Server hochladen**. Es erscheint ein Dateiauswahldialog, über welchen Sie die hochzu-

ladende Datenbank angeben können. Nach Auswahl der entsprechenden Datei wird diese auf den Server hochgeladen:

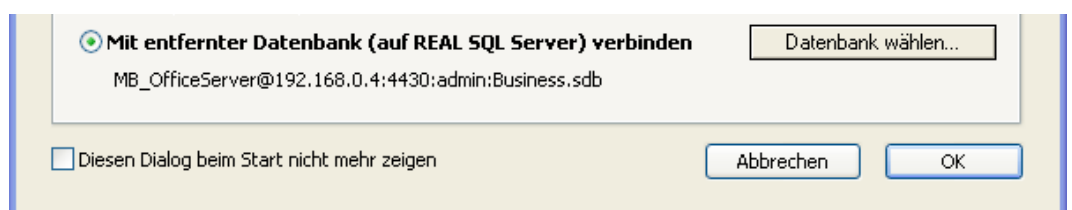


Die hochgeladene Datenbank erscheint jetzt in der Liste **Aktive Datenbanken auf dem Server**. Auf die beschriebene Art und Weise lassen sich auch weitere Datenbanken auf den Server hochladen.

- 6 Markieren Sie die Datenbank jetzt in der Liste und klicken Sie auf den **OK-Button**.



Das Installieren der Netzwerk-Datenbank ist damit abgeschlossen, Sie gelangen wieder zum Dialog **Datenbank öffnen**, wobei die gewählte Netzwerkdatenbank angezeigt wird:



- 7 Zum Öffnen der entfernten Datenbank klicken Sie auf **OK**.

Mit entfernter Datenbank verbinden

Um die Verbindung zu einer entfernten Datenbank von einem beliebigen Client aufzubauen, gehen Sie folgendermassen vor:

- 1 Starten Sie MonKey Bilanz auf dem entsprechenden Arbeitsplatz-Computer. Halten Sie beim Starten die **Shift-Taste** gedrückt, damit auf jeden Fall der Dialog **Datenbank öffnen** angezeigt wird.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung zum Datenbank-Server her (siehe vorheriger Abschnitt).
- 3 Markieren Sie die gewünschte Datenbank in der Liste **Aktive Datenbanken auf dem Server** und klicken Sie auf den **OK-Button**.
- 4 Klicken Sie im Dialog **Datenbank öffnen** auf **OK**.

Wenn die Verbindung zu einer entfernten Datenbank einmal erfolgreich hergestellt wurde, speichert MonKey Bilanz die Zugriffsparameter ab und stellt sie beim nächsten Start wieder zur Verfügung. Somit genügt dann ein Klick auf **OK**, um die letzte Netzwerkdatenbank wieder zu öffnen.

Hinweis: Die weitere Arbeit innerhalb von MonKey Bilanz unterscheidet sich nicht von der mit einer lokalen Datenbank. Die einzige Ausnahme stellt die Datensicherung dar, diese erfolgt jetzt direkt vom Datenbank-Server aus und nicht mehr auf den einzelnen Arbeitsplätzen.

Datenbank vom Server herunterladen

Datenbanken können auch vom Server wieder auf eine lokale Festplatte eines Netzwerkarbeitsplatzes heruntergeladen werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1 Starten Sie MonKey Bilanz auf dem entsprechenden Arbeitsplatz-Computer. Halten Sie beim Starten die **Shift-Taste** gedrückt, damit auf jeden Fall der Dialog **Datenbank öffnen** angezeigt wird.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung zum Datenbank-Server her (siehe vorherige Abschnitte).
- 3 Wechseln Sie auf die Registerkarte **Verwaltung**.
- 4 Markieren Sie die gewünschte Datenbank in der Liste **Aktive Datenbanken auf dem Server** und klicken Sie auf den Button **Ausgewählte Datenbank vom Server herunterladen**.
- 5 Es erscheint ein Dateiauswahldialog, geben Sie hier den Namen und den Speicherort für die Datenbank an und bestätigen Sie. Die gewählte Datenbank wird jetzt heruntergeladen und auf der lokalen Festplatte gesichert.

Hinweis: Beim Herunterladen einer Datenbank wird eine Kopie erzeugt, die Originaldatenbank bleibt weiterhin auf dem Server verfügbar. Wenn Sie dies nicht möchten, können Sie die Datenbank im Anschluss auf dem Server löschen (siehe nachfolgender Abschnitt).

Datenbank auf dem Server löschen

Datenbanken können vom Server auch wieder gelöscht werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1 Starten Sie MonKey Bilanz auf einem beliebigen Netzwerk-Arbeitsplatz. Halten Sie beim Starten die **Shift-Taste** gedrückt, damit auf jeden Fall der Dialog **Datenbank öffnen** angezeigt wird.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung zum Datenbank-Server her (siehe vorherige Abschnitte).
- 3 Wechseln Sie auf die Registerkarte **Verwaltung**.
- 4 Markieren Sie die gewünschte Datenbank in der Liste **Aktive Datenbanken auf dem Server** und klicken Sie auf den Button **Ausgewählte Datenbank auf dem Server löschen**.
- 5 Es erscheint ein Sicherheitsabfrage, wenn Sie diese bestätigen, wird die gewählte Datenbank auf dem Server gelöscht.

Wichtig: Bitte stellen Sie vor dem Löschen einer Datenbank sicher, dass keine weiteren Benutzer darauf zugreifen.

Kapitel 4 Daten sichern und wiederherstellen

Daten sichern

Datensicherungen sind eine unerlässliche Schutzmassnahme, damit bei System- oder Hardware-bedingten Fehlern oder Beschädigungen der Datenbank nicht sämtliche Daten verloren gehen. Über Datensicherungen wird in regelmässigen Abständen eine **Momentaufnahme des aktuellen Datenbestandes** gemacht, im Falle eines Problems mit der aktuellen Datenbank kann man so auf die letzte Datensicherung zurückgreifen und die Daten auf dem Stand dieser Sicherung rekonstruieren. Datensicherungen sind daher umso effektiver, je häufiger sie erstellt werden. Bei der Arbeit mit MonKey Bilanz sollte nach jedem Arbeitstag eine Datensicherung erfolgen, dies ist auch die Default-Einstellung.

Wie arbeitet eine Datensicherung

MonKey Bilanz speichert alle Daten in einer einzigen (der aktuellen) Datenbankdatei. Beim Ausführen einer Datensicherung wird die aktuelle Arbeitsdatenbank komplett in einen Unterordner innerhalb des angegebenen Sicherungsordners kopiert. Der Ordnername zeigt dabei das Datum und die Uhrzeit der Sicherung an.

Beispiel: Der Ordnername lautet **2006-12-18 14-53-33**. Das bedeutet, die Sicherung wurde am 18.12.2006 um 14:53:33 Uhr erstellt.

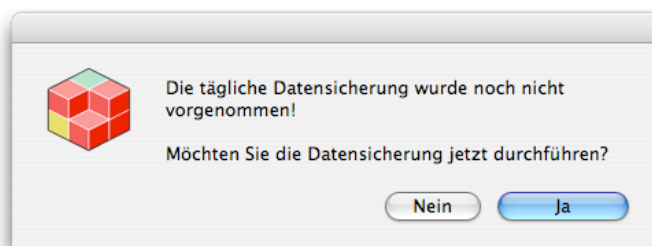
Zum Wiederherstellen der Daten aus einer Sicherung genügt es demnach, die Sicherungsdatei wieder in das aktuelle Arbeitsverzeichnis zu kopieren (an die Stelle der fehlerhaften Datenbankdatei).

Wohin sollten Daten gesichert werden?

Wir empfehlen als Zielort für eine Datensicherung auf jeden Fall ein anderes Laufwerk, als das, auf welchem die jeweilige Arbeitsdatenbank liegt. Auch sollten Datensicherungen regelmässig auf Sicherungsmedien wie z.B. CD's, DVD's oder Streamer geschrieben werden, denn wenn z.B. durch einen Blitzeinschlag der gesamte Rechner inkl. externer Festplatte unbrauchbar geworden ist, nutzen einem die Sicherungen auf der externen Festplatte auch nichts mehr. Bei sensiblen Daten (zu denen die Buchhaltung eines Unternehmens mit Sicherheit zählt) sollten Datensicherungen auch regelmässig ausser Haus gelagert werden.

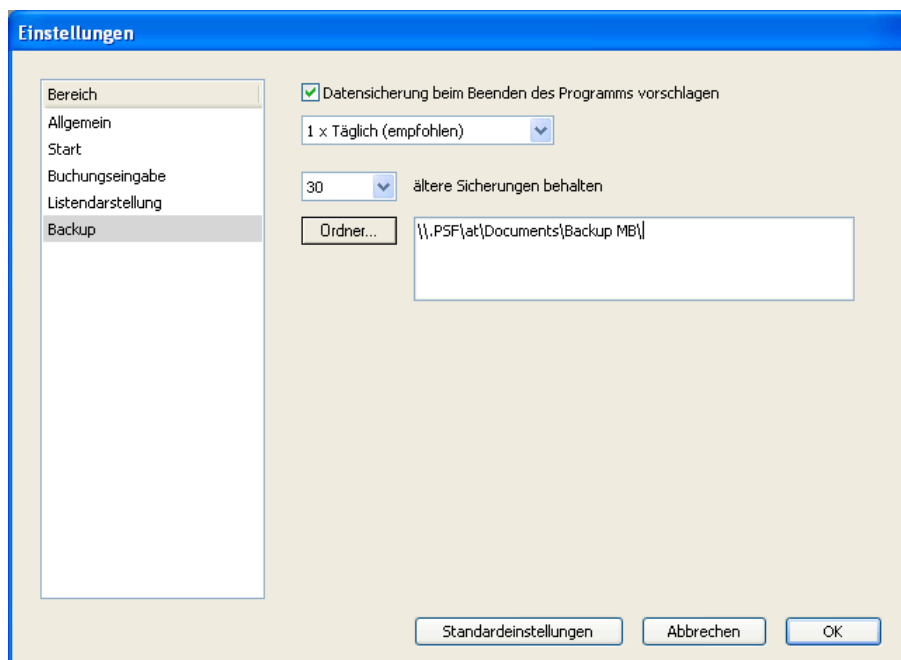
Datensicherung im Einzelplatzbetrieb

MonKey Bilanz schlägt Ihnen je nach Voreinstellung entweder **1 x täglich** oder **1 x wöchentlich** beim **Beenden der Anwendung** eine Datensicherung vor:



Zusätzlich ist ein manuelles Ausführen einer Datensicherung jederzeit über den Menübefehl **Ablage|Datei/Datensicherung...** möglich.

Um die Einstellungen für die automatische Sicherung anzupassen, wählen Sie den Menübefehl **Apfel/Einstellungen...** (Mac) bzw. **Hilfe/Einstellungen...** (Windows), im Einstellungsdialog wechseln Sie jetzt zur Seite **Backup**:



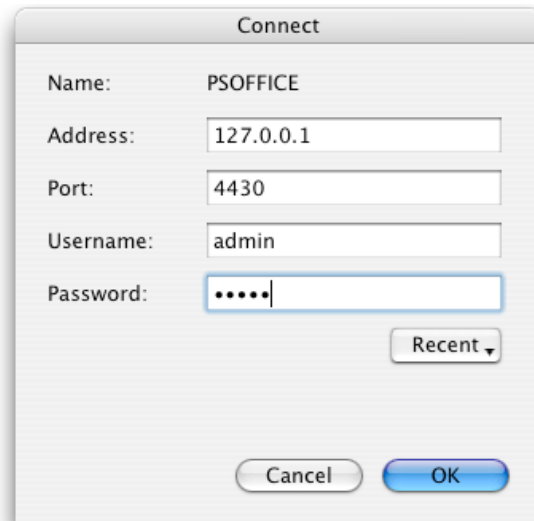
Über die oberste Checkbox können Sie die automatische Datensicherung ganz deaktivieren. Danach legen Sie fest, ob die Sicherung 1 x täglich oder 1 x wöchentlich vorgenommen wird, ausserdem können Sie einstellen, wie viele ältere Sicherungen jeweils erhalten bleiben (bis zu 100). Über den Button **Ordner** können Sie den Sicherungsordner angeben. Sollte hier nichts angegeben sein oder **der Sicherungsordner beim Ausführen der Datensicherung nicht verfügbar sein**, dann erscheint eine Dateiauswahlbox, über welche Sie einen neuen Sicherungsordner anlegen und zuweisen können.

Achtung: Die Einstellungen für die Datensicherungen sind **datenbankbezogen**. Wenn Sie mit mehreren Datenbanken arbeiten, sollten Sie unbedingt auch mehrere unterschiedliche Sicherungsordner verwenden, da sonst die Sicherungen aller Datenbanken im gleichen Sicherungsordner abgelegt und im Nachhinein nur noch schwer zugeordnet werden können.

Datensicherung im Client-/Serverbetrieb

Im Netzwerkbetrieb erfolgt die Konfiguration und Ausführung von Datensicherungen durch den Datenbankserver, die Backup-Einstellungen innerhalb von MonKey Bilanz sind hier nicht relevant und daher auch nicht verfügbar.

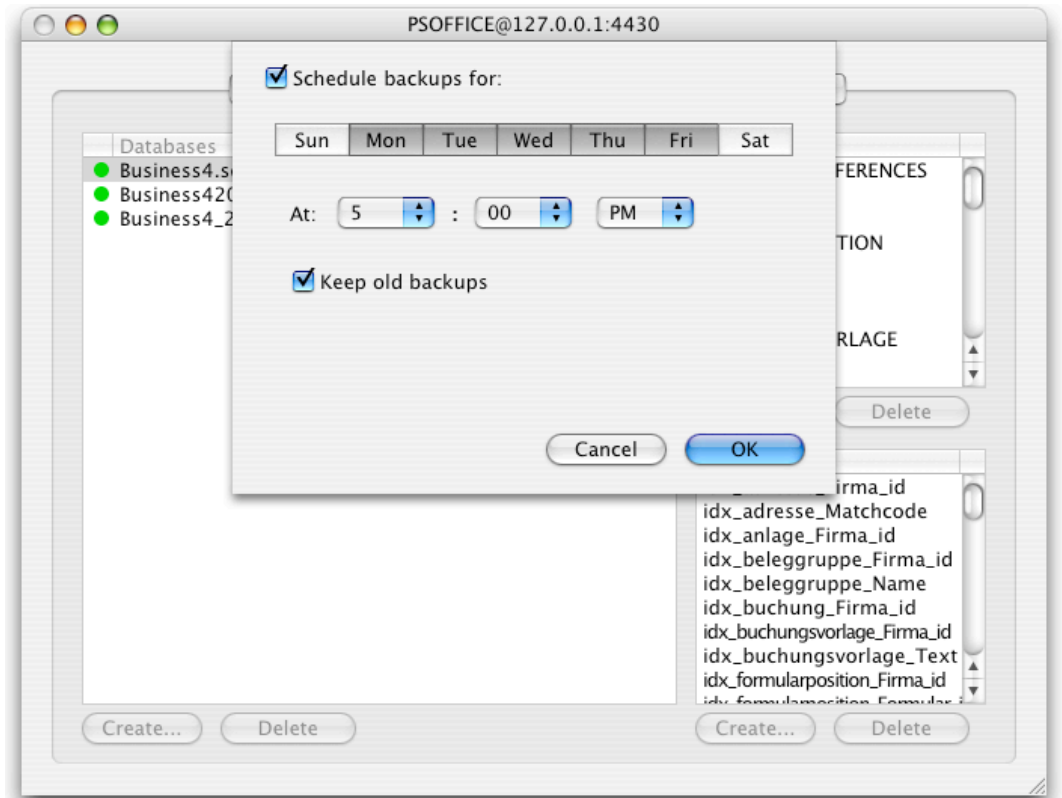
Das Konfigurieren der Datensicherung am Server erfolgt über das Programm **REAL SQL Server Admin**. Diese Anwendung wird standardmässig zusammen mit dem Server installiert, kann aber auch von jedem beliebigen anderen System aus verwendet werden. Sie starten den **REAL SQL Server Admin** über einen Doppelklick auf das entsprechende Symbol im Programmordner (Mac) bzw. über den gleichnamigen Eintrag im Startmenü (Windows). Das Administrations-Tool öffnet nach dem Start den Connect-Dialog zum Herstellen einer Datenbankverbindung:



Die nötigen Angaben entsprechen den Einstellungen, welche im Abschnitt **Datenbank auf Server hochladen** bereits beschrieben wurden. Nach dem erfolgreichen Herstellen der Datenbankverbindung öffnet sich das Administrationsfenster mit aktuellen Serverstatus:



Zur Konfiguration der Datensicherung wechseln Sie jetzt auf die Registerkarte **Databases**. Hier werden alle von diesem Server verwalteten Datenbanken aufgelistet. Markieren Sie die Datenbank, für welche Sie die Datensicherung einstellen möchten und wählen Sie anschließend den Menübefehl **Database/Backups...** aus:



Hier können Sie die Wochentage und die Uhrzeit für regelmässige Backups festlegen. Mit der Option **Keep old backups** (sollte immer gesetzt sein) verhindern Sie das Überschreiben älterer Datensicherungen, ohne diese Option existiert immer nur die letzte Sicherung.

Wichtig: Die Einstellungen für die Datensicherungen sind **datenbankbezogen**. Wenn Sie auf dem Server mehrere Datenbanken verwalten, dann müssen die gewünschten Backupereinstellungen für jede Datenbank getrennt vorgenommen werden.

Uhrzeit angeben

Die Angabe der Uhrzeit erfolgt im 12-Stunden-Modus, Zeiten von 0:00 - 12:00 werden dabei mit dem Zusatz **AM** gekennzeichnet, Zeiten von 12:00 - 24:00 dagegen mit dem Zusatz **PM**.

Bitte beachten Sie bei der Zeitplanung weiterhin, dass alle Zeitangaben von der Software als **GMT-Zeit (Greenwich Mean Time)** interpretiert werden. Die für Deutschland, Österreich und die Schweiz gültige **MEZ-Zeit (MittelEuropäische Zeit)** weist zur GMT-Zeit eine Differenz von +1 Stunde auf, die mitteleuropäische Sommerzeit dagegen eine Differenz von +2 Stunden. Der Grund für die Verwendung der GMT-Zeit liegt darin, dass der Client-Zugriff auf einen Datenbankserver ja auch (z.B. über das Internet) aus einer anderen Zeitzone erfolgen kann und dadurch trotzdem eine einheitliche Zeitbasis vorhanden ist.

Tipp: Weitere Informationen zu GMT und MEZ finden Sie hier:
http://de.wikipedia.org/wiki/Greenwich_Mean_Time

Speicherort der Datensicherungen des Servers

Die vom REAL SQL Server automatisch erzeugten Datensicherungen werden am gleichen Speicherort abgelegt wie die vom Server verwalteten Datenbanken. Im Statusbereich des Admin-Tools wird der Speicherort der Datenbanken angezeigt, im obigen Beispiel lautet er:

Users/server/Library/REAL SQL Server

In diesem Ordner finden Sie nach der ersten erfolgreichen Datensicherung einen weiteren Ordner **backups**. Beim Ausführen einer Datensicherung wird die aktuelle Arbeitsdatenbank komplett in einen Unterordner innerhalb dieses Ordners kopiert. Der Ordnername zeigt dabei das Datum und die Uhrzeit der Sicherung an.

Beispiel: Der Ordnername lautet **20061218_145333**. Das bedeutet, die Sicherung wurde am 18.12.2006 um 15:53:33 Uhr erstellt (Zeitdifferenz GMT - MEZ beachten).

Daten wiederherstellen

Wenn Sie auf eine Datensicherung zurückgreifen müssen oder möchten, so gehen Sie folgendermaßen vor:

Wiederherstellen im Einzelplatzbetrieb

- | | |
|------------|---|
| Mac | <ol style="list-style-type: none">1 Beenden Sie MonKey Bilanz, wenn das Programm noch geöffnet ist.2 Öffnen Sie im Finder ein Fenster mit dem entsprechenden Sicherungsordner (siehe Abschnitt Daten sichern) und hier den Unterordner mit der gewünschten Datensicherung (normalerweise die zuletzt ausgeführte).3 Öffnen Sie ein weiteres Fenster mit dem aktuellen Datenordner und ziehen Sie hier die Datenbankdatei Dateiname.sdb in den Papierkorb.4 Kopieren Sie die gesicherte Datenbankdatei aus dem Sicherungsordner in den jetzt leeren Datenordner. Ziehen Sie die Datei dazu mit gedrückter <Alt>-Taste in den Datenordner (ohne gedrückte <Alt>-Taste wird die Datei nur verschoben und steht damit nicht mehr als Datensicherung zur Verfügung).5 Starten Sie MonKey Bilanz neu. Sie finden jetzt den Datenbestand vom Zeitpunkt der entsprechenden Sicherung vor. |
|------------|---|

- | | |
|----------------|---|
| Windows | <ol style="list-style-type: none">1 Beenden Sie MonKey Bilanz, wenn das Programm noch geöffnet ist.2 Öffnen Sie ein Explorerfenster mit dem entsprechenden Sicherungsordner (siehe Abschnitt Daten sichern) und hier den Unterordner mit der gewünschten Datensicherung (normalerweise die zuletzt ausgeführte).3 Kopieren Sie die gesicherte Datenbankdatei, indem Sie diese markieren und die Tastenkombination <Strg>+<C> (Kopieren) drücken.4 Wechseln Sie im Explorer in den aktuellen Datenordner. Löschen Sie hier die bestehende Datenbankdatei, indem Sie diese entweder in den Papierkorb ziehen oder markieren und die Taste <Entf> drücken.5 Drücken Sie die Tastenkombination <Strg>+<V> (Einfügen), damit kopieren Sie die gesicherte Datenbank in den jetzt leeren Datenordner.6 Starten Sie MonKey Bilanz neu. Sie finden jetzt den Datenbestand vom Zeitpunkt der entsprechenden Sicherung vor. |
|----------------|---|

Wiederherstellen im Client-/Serverbetrieb

Das Wiederherstellen einer Datensicherung im Netzwerkbetrieb verläuft grundsätzlich nach dem gleichen Prinzip wie im Einzelplatzbetrieb: Die aktuell vom Server verwaltete Datenbank muss durch die gewünschte Kopie (Datensicherung) ersetzt werden. Die Speicherorte der Datenbanken und der Datensicherungen wurden bereits ausführlich beschrieben.

Bitte stoppen Sie den Datenbankserver vor dem Zurückkopieren der Datensicherung und starten Sie ihn danach erneut (siehe Abschnitt **Starten und Stoppen des Datenbankservers**).

Insbesondere eine Buchhaltungssoftware ist auf regelmässige Aktualisierung angewiesen.

Sowohl Veränderungen an gesetzlichen Rahmenbedingungen als auch Fehlerkorrekturen des Herstellers können ein Update der Software erforderlich machen. Ein solches Update sollte nach Verfügbarkeit auch schnellstmöglich vom Anwender installiert werden.

MonKey Bilanz überprüft daher beim Programmstart (einmal pro Tag), ob eine neuere Programmversion verfügbar ist. Wenn ein Update der Anwendung gefunden wurde, so erscheint ein entsprechender Hinweis mit weiterführenden Informationen dazu. Über einen Button können Sie jetzt direkt die Downloadseite von ProSaldo in Ihrem aktuellen Webbrowser öffnen und das Update von dort herunterladen.

Voraussetzung für diese Überprüfung ist eine bestehende Internetverbindung. Besteht keine Internetverbindung während des Programmstarts, so passiert nichts. Sie können aber auch nach dem manuellen Herstellen einer Internetverbindung nach Updates suchen: Wählen Sie dazu den Menübefehl **Apfel/Nach Updates suchen...** (Mac) bzw. **Hilfe/Nach Updates suchen...** (Windows).

Sie können die automatische Überprüfung auf neue Versionen in den Programmeinstellungen deaktivieren.

Achtung: Der im Client-/Server-Betrieb eingesetzte Datenbankserver ist ein Produkt der Firma **REAL Software** und wird von dieser Firma gepflegt und weiterentwickelt. REAL Software stellt in unregelmässigen Abständen Updates für den Server zur Verfügung, welche bei einem gültigen Update-Abonnement kostenlos per Download erhältlich sind.

Wir raten ausdrücklich davon ab, ein solches Update ohne unsere Freigabe für die Verwendung mit MonKey Bilanz zu installieren. Es ist möglich, dass ein solches Update neue Funktionen, Änderungen oder Inkompatibilitäten mit sich bringt, welche die Arbeit mit MonKey Bilanz beeinträchtigen oder im schlimmsten Fall sogar zu Datenverlusten führen können.

Bitte verwenden Sie ausschliesslich die Serverversionen, welche auf der ProSaldo-Webseite oder auf Ihrer Monkey Bilanz Produkt-CD für Ihre MonKey Bilanz-Version ausgeliefert und freigegeben wurden.

Kapitel 6 Support

Nicht immer funktioniert Software so reibungslos, wie der Anwender dies erwartet. Aber auch in diesem Fall versuchen wir Ihnen so schnell wie möglich weiterzuhelfen. Der ProSaldo-Support ist kostenlos, Voraussetzung für die Inanspruchnahme ist aber die vorher erfolgte Registrierung als Anwender für das betreffende Produkt. Wenn Sie ein Produkt direkt bei uns erworben haben, entfällt diese zusätzliche Registrierung selbstverständlich.

Bevor Sie den Support beanspruchen, versuchen Sie das Problem bitte mit Hilfe der entsprechenden Dokumentation zu lösen (auch ReadMe-Texte sowie evtl. Installations- oder Updateanleitungen). Bitte versuchen Sie vor Kontaktaufnahme das Problem zu reproduzieren und die genaue Art und Weise des Zustandekommens (unter welchen Bedingungen) zu beschreiben. Überlegen Sie auch, ob Sie vor Auftreten des Problems Änderungen an Ihrer Hard- oder Softwarekonfiguration vorgenommen haben.

Support/Service	Erreichbar über
Produktregistrierung/Supportanfrage/Feedback	Internet/Email: http://support.monkey-office.de
Hotline	Telefon Deutschland: 0 355 - 49 46 538 Telefon International: +49 355 - 49 46 538 Supportzeiten: Mo-Do von 10:00 bis 16:00 Uhr, Fr von 10:00 bis 13:00 Uhr